Siedlung Böhlen Süd, Block III, IV, V, VI, VII, XV, XVI, XVII, XVIII, IXX, XX, Mehrfamilienwohnhaus Typ 53

Schlagwörter: Mehrfamilienhaus, Wohnhaus
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Böhlen (Sachsen)
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen

Siedlungsteil, bestehend aus elf Wohnblöcken mit 26 Mehrfamilienhäusern, Schrägluftbild von Osten
Fotograf/Urheber: Ronald Heynowski

Um dem Wohnraumbedarf der stetig wachsenden Beschäftigtenzahl in der Braunkohleindustrie nachkommen zu können, wurde der bereits bis in die Kriegsjahre mit Wohnungen entwickelte südliche Teil Böhlens weiter ausgebaut. Im Rahmen des Wohnungsbauzusatzprogramms von 1953 errichtete das VEB Kombinat „Otto Grotewohl“ Böhlen für seine Betriebsangehörigen zahlreiche Mehrfamilienhäuser auf der Grundlage des staatlichen Typenprogramms der Bauakademie der DDR. Der Siedlungsteil im Mündungsbereich der Wilhelm-Wander-Straße in die bogenförmige nach Nordosten führende Straße der Einheit umfasst elf dreigeschossige Wohnblöcke mit insgesamt 26 Mehrfamilienhäusern, die zwischen 1953 und 1956 ausgeführt wurden. Begonnen wurde im Mündungsbereich mit den aus jeweils drei Hauseinheiten bestehenden Blöcken 3 und 5 (Wilhelm-Wander-Str. 2-6 und 1-5) unter Verwendung des Haustyps 53/2 als Zweispänner mit Drei-Raum-Wohnungen sowie mit den Blöcken 4 (Wilhelm-Wander-Str. 8-10) und 7 (Straße der Einheit 2-8) mit dem Haustyp 53/4 als Dreispänner mit drei Zwei-Raum-Wohnungen je Geschoss.
Für die etwas später errichteten Wohnblöcke 15 bis 20 zu beiden Seiten der Straße der Einheit griff das Entwurfsbüro für Hochbau Leipzig auf den Haustyp des Zweispänners 53/18 mit einer Vier-Raum-Wohnung mit Erker bzw. Balkon und einer Drei-Raum-Wohnung je Geschoss zurück. Als Variation entfällt bei den Wohnblöcken 17, 19 und 20 der Standerker.
Die Gestaltung der schlichten Baukörper ist mit Sockel, Walmdach, Traufgesims und regelmäßiger Fassadengliederung formal noch in einer traditionellen Architektur verhaftet, weist jedoch mit der weitgehenden Typisierung der Gebäude und Vorfertigung der Bauteile weit in die Entwicklung des seriellen Massenwohnungsbaus. Charakteristisch für die streng gegliederten Putzfassaden sind hochrechteckige Fenster in symmetrischer Anordnung zur Eingangsachse mit verglaster Rahmentür mit hervortretender Leibung (beim Haustyp 53/4 und 53/2 mit Segmentbogen), dreigeteilten Treppenhausfenstern und Rundfenster bzw. dreigeteiltem Oberlicht (Haustyp 53/18).
Der Siedlungsteil mit typisierten Mehrfamilienhäusern für die Angehörigen des VEB Kombinats „Otto Grotewohl“ Böhlen ist im Kontext der Entwicklung von Böhlen zum Industrieort sozial- und ortsgeschichtlich sowie städtebaulich relevant.

(Nils Schinker, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung 1953–1955 (Mehrfamilienwohnhaus)

Quellen/Literaturangaben:

- Archiv des Landkreises Leipzig in Grimma, B18421, B18203, B18204, B18205, B18262, B18290, B18457.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: VEB Kombinat „Otto Grotewohl“ Böhlen
- Entwurf: Entwurfsbüro für Hochbau, Leipzig

BKM-Nummer: 30100286

Siedlung Böhlen Süd, Block III, IV, V, VI, VII, XV, XVI, XVII, XVIII, IXX, XX, Mehrfamilienwohnhaus Typ 53

Schlagwörter: Mehrfamilienhaus, Wohnhaus
Ort: Böhlen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 11 50,45 N: 12° 23 14,95 O / 51,19735°N: 12,38749°O
Koordinate UTM: 33.317.473,27 m: 5.675.015,10 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.527.190,46 m: 5.673.670,30 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Siedlung Böhlen Süd, Block III, IV, V, VI, VII, XV, XVI, XVII, XVIII, IXX, XX, Mehrfamilienwohnhaus Typ 53“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30100286 (Abgerufen: 15. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**